



➤ TEIL DER SERIE ZUR BAUMA 2013

Baumaschinen vor den Vorhang

Vom 15. bis 21. April 2013 findet in München die Bauma, die 30. Internationale Fachmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte, statt. **Noch lassen sich die wenigsten Hersteller in die Karten schauen.** Dennoch bietet der *Bau & Immobilien Report* einen ersten Einblick, mit welchen Themen, Produkten und Lösungen die internationalen Hersteller in diesem Jahr für Furore sorgen wollen.

➤ WOLFFKRAN

Jubiläum & Premiere

Die Bauma 2013 steht bei Wolffkran nicht nur im Zeichen moderner Krane. Denn vor exakt 100 Jahren schufen Julius Wolff und sein Chefindenieur Gottlob Göbel in Heilbronn mit dem ersten schnell montierbaren Turmdrehkran der Welt die Basis für das heutige Unternehmen und sorgten für internationales Aufsehen am Baumaschinenmarkt. Diese visionäre Leistung der Gründungsväter will Wolffkran in diesem Jahr entsprechend würdigen. Aber natürlich werden auch Gegenwart und Zukunft nicht zu kurz kommen. Neben einem neuen Laufkatzenkran wird auch eine völlig neugestaltete Kabine Premiere feiern, die mehr Komfort und dank innovativer Technikfeatures ein verbessertes Arbeitserlebnis und ein Höchstmaß an Sicherheit garantieren soll.



Auch eine neue Komfortkabine von Wolffkran feiert auf der Bauma Premiere.



Der neue Radlader WA380-7 kommt inklusive Wartungsprogramm Komatsu Care.

➤ KOMATSU

Produkt & Dienstleistung

Der japanische Hersteller stellt auf der Bauma den neuen WA380-7 vor. Der 195 PS starke Radlader kommt mit einem neuen umweltfreundlichen Motor, der im Vergleich zum WA380-6 die Leistung erhöht und gleichzeitig den Kraftstoffverbrauch um etwa 10 % vermindert. Der WA380-7 ist mit dem kostenlosen Wartungsprogramm Komatsu Care ausgestattet, das für die ersten drei Jahre oder 2.000 Betriebsstunden die Wartung der Maschine durch Komatsu-geschulte Techniker unter Verwendung von Originalteilen beinhaltet. Ebenfalls enthalten ist ein zweimaliger, kostenloser Austausch des Komatsu Dieselpartikelfilters (KDPF) sowie eine KDPF-Gewährleistung für die ersten fünf Jahre oder max. 9.000 Betriebsstunden. Mit an Bord ist auch die neueste Komtrax-Generation, die Tipps für einen kraftstoffeffizienteren Betrieb der Maschine, Standorterfassung, Aufzeichnung der hydraulischen Lastverteilung, Wartungs- und Warnhinweise sowie eine Aufzeichnung des KDPF-Status bietet. Darüber hinaus will Komatsu beim neuen WA380-7 mit einem verbesserten Fahrerkomfort, einer größeren Vielseitigkeit und bequemerer Wartung und Wartungszugänglichkeit punkten.

Foto: Beigestellt

► **LIEBHERR**

Vielfalt & Neues



Nur eine von vielen Premieren bei Liebherr, der Raupenbagger R 922.

Bereits im November hat Liebherr mit der Wiedererrichtung des 2010 völlig neu konzipierten Stands im Freigelände begonnen. Die Exponatenliste im Freigelände umfasst acht Turmdrehkrane, zwei Mobilbaukrane, zehn Fahrzeugkrane, vier Raupenkrane, drei Hydroseilbagger, ein Großdrehbohrgerät, drei Mobilbagger, sieben Raupenbagger, acht Radlader, drei Planier- und Laderaupen, je einen Rohrleger und Teleskopplader, sechs Exponate des Betontechnikprogramms, zwei Materialumschlagmaschinen sowie je einen knickgelenkten Muldenkipper, Großmuldenkipper und Miningbagger. Premiere feiern wird unter anderem der neue Raupenbagger R 922, der das bisherige Modell R 906 ersetzen wird. Sein Dieselmotor mit Oxydations-Katalysator leistet 143 PS und erfüllt die Abgasemissionswerte der Stufe IIIB. Der neue R 922 wurde für Erdbewegungsarbeiten sowie für Einsätze im Kanalbau konzipiert. Wie alle Maschinen der neuen Raupenbaggergeneration ist er mit der integrierten Baggersystemtechnik für schnelle und flüssige Arbeitsbewegungen ausgestattet. Um den benötigten Volumenstrom ausreichend schnell und ohne nennenswerte Beeinflussung der Verbraucher untereinander und bei optimaler Energienutzung zur Verfügung zu stellen, wird das Zweikreis-Positiv-Control-Hydrauliksystem eingesetzt. Mit diesem System kann der Kunde im Vergleich zu anderen Systemen Energie einsparen, da Druckverluste reduziert werden bzw. teilweise sogar entfallen.

Mit dem PC200-8 präsentierte Komatsu 2008 die erste Hybrid-Baumaschine der Welt.

► **EXKURS:**

Hybrid am Bau – Top oder Flop?

Im Juni 2008 präsentierte Komatsu in Japan mit dem PC200-8 nicht nur den ersten Hybridbagger, sondern die erste Hybrid-Baumaschine der Welt. Mittlerweile haben auch andere Unternehmen wie Hitachi und Hyundai nachgezogen und auch Branchenprimus Caterpillar ließ im Herbst letzten Jahres mit der Ankündigung des 336 E Hybrid-Baggers aufhorchen. Im Gegensatz zu den elektrischen Antrieben der asiatischen Konkurrenz setzen die Amerikaner aber auf ein hydraulisches Konzept. Technologieunabhängig verbrauchen die Hybridmaschinen bis zu 25 Prozent weniger Kraftstoff als ihre konventionellen Pendanten, das ganz große Geschäft sind die Hybridmaschinen derzeit aber dennoch nicht. Komatsu etwa hat bislang rund 3.000 Einheiten weltweit verkauft, vier davon in Österreich. Die Hybridtechnologie ist in der Baubranche nicht über Nacht zur Erfolgsgeschichte geworden. Das ist auch wenig überraschend. Schließlich hat selbst der Kfz-Bereich mehr als zehn Jahre für Akzeptanz und Marktdurchdringung benötigt. »Bei den mobilen Arbeitsmaschinen lassen ihre Vielfalt, ihre geringen Stückzahlen und ihre hohe Lebensdauer einen eher noch verhalteneren Prozess erwarten«, sagt etwa Baumaschinen-Experte Günter Kunze von der TU Dresden. Spätestens auf der Bauma, der weltgrößten Baumaschinenmesse im April in München, wird man sich aber davon überzeugen können, dass die Hybridtechnologie auch am Bau ihren Siegeszug starten wird. »Die Branche arbeitet derzeit an einigen Innovationen, die bei der Bauma präsentiert werden«, berichtet Kunze. Darunter auch der Liebherr Hydroseilbagger HS 8300 HD, der moderne Hybrid-Technologie mit der traditionellen Bauweise eines echten »Heavy-Duty«-Gerätes verbinden soll.



► **WACKER NEUSON**

Innovation & Emotion



Wacker Neuson will neben der Präsentation des gesamten Konzernsortiments den Erlebnisfaktor in den Mittelpunkt rücken.

Wacker Neuson wird auf einer knapp 6.000 Quadratmeter großen Fläche die gesamte Produktbreite des Konzerns ausstellen und dabei den Erlebnisfaktor in den Fokus rücken. Dafür wird es viele Aktionsflächen geben, auf denen Besucher die Produkte testen können. Regelmäßig stattfindende Demoshows mit Produktvorführungen in Kombination mit wagemutigen Athleten sollen zusätzlich für Spannung auf dem Stand sorgen. Im Ausstellungsbereich Service will Wacker Neuson alle Facetten rund um Originalersatzteile, Reparatur, Wartung, Gewährleistung, Gebrauchtma-

schinen, Telematic, Schulung und Finanzierung erlebbar machen. Den größten Teil der Standfläche nimmt aber traditionell die Produktausstellung ein. Das gesamte Sortiment des Konzerns, bestehend aus den Geschäftseinheiten Betontechnik, Verdichtungstechnik, Baustellentechnik mit Produkten der Aufbruchtechnik, Stromerzeugung, Beleuchtungstechnik und Pumpen sowie Kompaktmaschinen, wie Bagger, Radlader, Dumper und Kompaktlader wird präsentiert. Als Highlights werden unter anderem behandelt: der Abbruchhammer EH 100, der über eine extrem hohe Abbruchleistung mit 100 Joule Einzelschlagenergie verfügt, dank einem guten Leistungsgewicht aber auch transportabel und kosteneffizient sein soll. Auch die neue Version der knickgelenkten Grabenwalze hat Starpotenzial. Damit erhalten Kunden zwei Geräte in einem: Während bislang für die Verdichtung von sehr schmalen Gräben eigens der Einsatz einer Walze mit schmalen Bandagen notwendig war, können Kunden nun einfach die neu konzipierten Anbaubandagen abmontieren und damit die Arbeitsbreite von 82 cm auf 56 cm reduzieren.